

AUS DEM VEREIN

Ostflügelanbau

DER ANBAU GEHT VORAN, DIE ZUKUNFT IM BLICK

Baukoordinator Michael Vogel berichtet von der Erweiterung des Ostflügels

Inzwischen sind die Bagger und massigen LKWs abgerückt und das schwere tonige Erdreich konnte nach einer Zwischenlagerung und Beprobung fachgerecht entsorgt werden. Diverse Strom-, Wasser-, Internetleitungen und die Gasleitung wurden aus dem Baufenster hin zur Straße verlegt. Die Fundamente mussten nach einer geologischen Untersuchung verstärkt werden, bevor sie und die Bodenplatte inzwischen die stabile Grundlage bilden für die massiven Betonwände. Das erste Raumgefühl bildet sich und die Vorstellung, dass in ca. einem Jahr die Räume von aktivem Kinderleben belebt werden, erfüllen mich mit Zuversicht.

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, der ausführenden Firma Stotz für den Rohbau und im Speziellen Herrn Westphal, dem Bauleiter und seinen Bauarbeiterkollegen sehr herzlich für die professionelle Arbeit ganz herzlich zu danken. Auch auf das Schulleben haben sie Rücksicht genommen. So konnten auch die verschiedenen Prüfungen ohne Einschränkungen und Lärmstörungen stattfinden.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Architekten Herrn Potyka, dem Baukreis und mir als Bindeglied zur Schule funktioniert ausgezeichnet.

Zwischen Baukreissitzungen und Finanzplanung

In regelmäßigen Jour fix Besprechungen montags um 8 Uhr zwischen Herrn Westphal, dem Bauleiter, Herrn Potyka und den Planern Herrn Grad und Herrn Lohr von der Firma Stotz und mir werden alle anfallenden Arbeiten der Woche in den Blick genommen und erfahren ihren Feinschliff. In 14-tägigen

Baukreissitzungen freitags um 8 Uhr werden die schulischen Belange und Notwendigkeiten bis ins Detail besprochen. So etwa die Fragen: Wie muss im Physikraum die Anordnung der Steckdosen sein? Wo muss der Schalter für die Verdunklung so zugänglich sein, dass der Lehrer sich eben auch im Dunkeln orientieren kann?

In diesem Kreis finden die Feinabstimmungen der verschiedenen Gewerke statt, ebenso werden die Angebote der Handwerkerfirmen gesichtet, besprochen und vergeben. Die Fragen der Materialbeschaffung und der Verteuerung sind ein kontinuierlicher Begleiter. Aber wir sind guter Dinge, dass es uns gelingt, sowohl den Zeitrahmen als auch das Finanzbudget einhalten zu können. Aber ehrlicherweise muss man auch sagen, dass wir es schwer haben, verlässlich in die nächsten Monate hinein zu planen.

Auf jeden Fall freuen wir uns, dass die Firma Stotz mit den Rohbauarbeiten im Zeitrahmen liegt und so die Firma Molsen mit dem Gebälk und dem Aufrichten des Daches nach den Bauferien beginnen kann. Wann und in welcher Form ein Richtfest gefeiert werden kann, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht planbar.

Dies wird den Eltern rechtzeitig über das Freitagblatt bekanntgegeben.

Michael Vogel



